

Oberflächen schonend bearbeiten mit der Gleitschleiftechnik

Eine Fertigungs-
linie mit CB 300
Rundvibratoren

Auf der MACH 2024 zeigte Walther Trowal seine Gleitschleif-Maschinen für die Oberflächenbearbeitung hochwertiger Werkstücke aus Metall entlang der gesamten Prozesskette des Gleitschleifens. Außerdem stellte das Unternehmen eine Zentrifuge für die umweltfreundliche Aufbereitung des Prozesswassers vor.



In der Siebzone
am Auslauf eines
Rundvibrators
werden die Werk-
stücke von den
Schleifkörpern
getrennt

Für kleine Teile präsentierte Walther Trowal eine Fliehkraftanlage der Serie TT. In dieser Zwei-Chargenmaschine wird eine Charge bearbeitet, zum Beispiel verrundet, geglättet oder poliert. Synchron dazu wird eine andere Charge separiert: Die Werkstücke werden von den Schleifkörpern getrennt. Auf diese Weise werden die Nebenzeiten minimiert, dadurch erzielt die Anlage einen sehr hohen Durchsatz bei gleichzeitig geringem Platzbedarf.

Die auf der Messe ebenfalls gezeigten CB-Rundvibratoren eignen sich besonders gut für Einbindung in verkettete Produktionsprozesse: Der optional erhältliche seitliche Eingabetrichter und die Freilegung der Rampe vor dem Entleeren erleichtern die Einbindung in automatische Produktionsabläufe. Außerdem stellte Walther Trowal den Trockner G 100 vor, der die Werkstücke zusätzlich leicht nachpoliert. Er kann sowohl im Chargen- als



Eine Turbo-Tron (TT) Anlage als Zwei-Chargen System

auch im Durchlaufbetrieb sehr einfach mit vorgeschalteten Gleitschleifmaschinen kombiniert werden.

Walther Trowal realisiert vollständige Systemlösungen für die Bearbeitung von Oberflächen, die sich nahtlos in verkettete Produktionsabläufe der Kunden integrieren. Deshalb zeigte das Unternehmen auf der MACH 2024 für das Aufbereiten des Prozesswassers auch eine Zentrifuge, die das beim Gleitschleifen entstehende Prozesswasser recycelt und in einen geschlossenen Kreislauf zurückführt.

Prüfung eines Werkstückes nach dem Gleitschleifen in einem Rundvibrator (Bilder: Walther Trowal)

